



A-Junioren Saison 2024/2025

JFV FUN A-Junioren Landesklasse Süd

SpG Krieschow/Kunersdorf 4 : 2 A-Junioren am: 10.11.24

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Hempel Lars					90			0.0
2	Rademacher Julius					90			0.0
3	Brüll Oskar Tiberius					90			0.0
4	Ledesma Carmona Wiktor Filip					90			0.0
5	Volger Aaron					90			0.0
6	Schulz Arthur					90			0.0
7	Kuzmicz Mateusz					33		1	0.0
10	Matthies Theodor					90			0.0
11	Brose Erik		1			66		1	0.0
17	Almohammad Wael					90			0.0
12	Adan Liban Mohamed		1			90			0.0
13	Khasim Hussien					24	1		0.0
14	Aboliwali Mahmoud Khalid					57	1		0.0
16	Alasfar Laith					0			0.0

Spielbericht

Mit vorsichtigem Optimismus reiste der JFV beim Schlusslicht der Tabelle an. Allerdings hatten fünf Spieler noch nie im Team gespielt und vier davon verzeichneten noch nie einen Punktspieleinsatz. Das schon in der fünften Minute ein Freistoss an der schlecht postierten Mauer vorbei in die Torwartecke passte, zeigte Wirkung. Zwar erkämpfte der JFV in der Folge einige Bälle, verlor diese aber sofort wieder beim Spielaufbau. Dazu kam das die Gastgeber gerade in der Anfangsphase sehr druckvoll und effektiv agierten. Schon in der 14. Minute legten sie nach einem Patzer in der Aussenverteidigung zum 2:0 nach. Schon im Gegenzug leitete Erik Bose eine gute Möglichkeit ein, welche Mateusz Kuzmicz aber ver stolperte. Dem einzigen Lichtblick bis dahin folgte bei der Fußballunion aber weiter Ziel- und Planlosigkeit. So endete auch die dritte Möglichkeit nach einer Ecke zum 3:0. Wenig später bewahrte Oskar Brüll noch in allerletzter Not sein Team vorm 4:0. Erst als Erik Brose, kurz vor der Pause, mit einem Solo das 3:1 markierte, keimte wieder Hoffnung. Nach dem Wechsel kam der JFV besser ins Spiel und legte durch Liban Adan zum 3:2 nach. Vorausgegangen war ein sehenswerter Spielzug und die Vorlage von Theodor Matthies. Im weiteren Verlauf wechselten die Spielanteile immer wieder. Nach zwei Möglichkeiten der Krieschower hatte Liban den Ausgleich auf dem Schuh. Auch als Eric Brose verletzt ausscheiden musste, blieb das Team am Ball. Allerdings traf Kapitän Arthur Schulz wenig später nur den Pfosten. Das die Gegegner am Ende noch durch einen abgefälschten Distanzschuss das Ergebnis noch zum 4:2 ausbauten, passte auch irgendwie zum Spiel. Unter dem Strich geht die Niederlage auch in der Höhe in Ordnung. Zu groß war der Unterschied in der ersten Hälfte, als das ein Ausgleich noch berechtigt gewesen wäre. Am Ende trauert man den Langzeitverletzten Jannis und Fuad nach, welche in der Offensive schmerzlich vermisst werden. Obwohl die Defensive Wiktor Ledesma unterstützt wurde, erreichten die Außenverteidiger diesmal gar nicht ins Spiel. GG